



GEMEINDE LAUSEN

Abfallkommission

Grammontstrasse 1, 4415 Lausen
Tel. 061 926 92 76
Fax 061 926 92 61
www.lausen.ch

Lausen, den 4.4.2011



Entsorgungskonzept Lausen

1.6.2011

1. Einleitung und Grundsatz	S. 2
2. Angebot: Übersicht und mögliche Veränderungen	S. 4
3. Kosten und Ertrag	S. 7
4. Littering	S. 7
5. Prävention, Schulung, Information	S. 7
6. Neue Trends	S. 7
7. Veränderungen und Zeitachse:	
- Kurzfristige Veränderungen	S. 9
- Mittelfristige Veränderungen	S. 11
- Langfristige Veränderungen	S. 12
8. Veränderungen an der Infrastruktur	S. 13

Einleitung / Grundsatz:

Allgemeines

Der Bund hat im Bereich Abfallentsorgung gesetzliche Bestimmungen erlassen. Mit der Revision unseres Abfallreglementes wird unsere Abfallbewirtschaftung diesen neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst.

Das Entsorgungskonzept 2011 ist nach den Grundsätzen der

- Nachhaltigkeit, nach
- ökologischen, ökonomischen und
- sozialen Zielsetzungen ausgerichtet.

→ Es werden Leitlinien für die zukünftige Abfallbewirtschaftung und Massnahmen für deren kurz-, mittel- und langfristige Umsetzung erarbeitet. Oberstes Ziel ist dabei die Aufrechterhaltung der Entsorgungssicherheit.

Unsere Vision – ein modernes Entsorgungsangebot

Grosses Gewicht wird auf die Selbstverwertung, Schulung, Abfallvermeidung, die Abfalltrennung und -wiederverwertung gelegt.

Das Entsorgungskonzept 2011 bringt:

- zeitgemässe und kundenfreundliche Entsorgungsmöglichkeiten,
- Motivation der Bevölkerung zum Trennen,
- positive Effekte auf die Sauberkeit unseres Dorfes sowie ein
- verbessertes und gerechteres Gebührensystem.

Unser Konzept – aufeinander abgestimmte Massnahmen

Die Massnahmen sind sorgfältig aufeinander abgestimmt (s. Übersicht). Die kundenfreundlichen Sammelstellen und die mobilen Sammlungen ergänzen sich optimal. Zudem wird mit dem Gebührensystem eine hohe Verursachergerechtigkeit erreicht.

→ Die Kommission erachtet das Konzept in sich stimmig und empfiehlt es als Gesamtheit.

Unser Konzept – aufeinander abgestimmte Massnahmen

Übersicht:

Nachhaltig, selber verwerten, umweltgerecht, schulen	<p>...selber verwerten...: Grünabfall (Kompost) im eigenen Garten entsorgen und in den Stoffkreislauf einfügen → keine Kosten, reduziert Abfallmenge eines Haushaltes bis zu 40%, damit auch die Entsorgungskosten.</p> <p>...selber verwerten.../..umweltgerecht...: Korrektes Entsorgen kann Kosten sparen, da viele Abfälle kostenlos ins EZB, Sammelstelle der Gemeinde, an die Verkaufsstellen oder ähnliche Einrichtungen gebracht werden können (gilt für Privat und Gewerbe).</p> <p>...umweltgerecht...: Wiederverwerten oder weitergeben</p>
--	---

	<p>kann Abfall reduzieren und ist eine sinnvolle, soziale, umwelt-gerechte Art, nicht mehr gebrauchtes weiter leben zu lassen. Z.Bsp.: Bring und Hol Tag, Brokenstube, Kleiderbörse.</p> <p>...schulen...: Mit der permanenten und umfassenden Info der Einwohner und vor allem der Schulung der Kinder vom KG an, kann das Verhalten der Abfallproduzenten verändert werden, langsam aber kontinuierlich, hoffentlich nachhaltig.</p>
Kostendeckend	<p>Kostendeckung wird vom Kanton vorgeschrieben und von der Gemeinde umgesetzt. Über die Abfallgebühren müssen alle „Abfallaufwendungen“ abgedeckt werden, auch die Infrastruktur.</p>
professionell: verwerten statt entsorgen, erst zuletzt entsorgen.	<p>Was nicht anders behandelt werden kann, soll korrekt und professionell verwertet oder entsorgt werden. Vom Schwarzabfall, der durch Verbände oder Gemeinde eingesammelt wird, bis zum PET und Batterierecycling, ist alles professionell zu entsorgen. Dies sicherzustellen ist Aufgabe der Gemeinde.</p>

Angebot:

Übersicht über das Angebot und mögliche Veränderungen

Dienstleistungsangebot

Das neue Entsorgungskonzept sieht einen Ausbau der **stationären Sammlungen** vor, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Bevölkerung. Im Sinne einer Effizienzsteigerung ist ein moderater Dienstleistungsausbau im Bereich der **mobilen Sammlungen** vorgesehen.

Ausbau / Abbau: Übersicht

Folgende Punkte werden verändert oder könnten in der nächsten Zeit verändert werden.

- 2 bis 3 unbediente Quartier-Entsorgungsstellen für Glas und Alu /Weissblech. → **2 bereits realisiert.**
- Batterien und PET, vorzugsweise bei Einkaufszentren, wahlweise auch am Werkhof. → **bereits realisiert.**
- Weitere Sammlungen wie Nespressokapseln o.ä. wird geprüft. → **bereits realisiert.**
- Öko- / Infomobil am Lausnermarkt oder speziellen Anlässen. → **bereits realisiert.**
- Bisherige Grünannahme kann zum neuen „**Sammelsamstag**“ ausgeweitet werden. Angebot am „**Sammelsamstag**“ (nur Privatmengen): Fensterglas, Inertstoffe, Holz (natur/behandelt), Metall, Papier und Karton.
- Metall kann am „**Sammelsamstag**“ ab- und an den mobilen Sammlungen von Metall mitgegeben werden.

Ausbau / Abbau: Details

Folgende Punkte werden verändert oder könnten in der nächsten Zeit verändert werden. Hierin sind die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage und des Swiss-Recycling-Checks – so weit wie möglich – eingebaut worden.

Wiederverwertung:	bisher	neu
Möbel und Gerätschaften	Brokenstube (Lausen, Liestal, Sissach) → s.gelbe Seiten; Sozialdienst Lausen.	Brokenstube (Lausen, Liestal, Sissach) → s.gelbe Seiten
Kleider	Strassensammlung. Textilsammlung in dezentralen Sammelbehältern.	Strassensammlung. Textilsammlung, zentral beim Werkhof Kinder-Kleiderbörse.
Bücher	---	Trennen und der Papier und Kartonsammlung zuführen. Ev. am Sammelsamstag , getrennt im Werkhof abgeben.

Metall	Büchsen: Sammelstelle Metallteile: Strassensammlung.	Büchsen: Sammelstelle Metallteile: Strassensammlung oder am Sammelsamstag abgeben.
Papier	Strassensammlung	Strassensammlung oder am Sammelsamstag abgeben.
Karton	Strassensammlung	Strassensammlung oder am Sammelsamstag abgeben.
PET	Gewerbe: Sammelstellen	Gewerbe: Sammelstellen. → Das PET der Strassensammlung (Littering) wird aus-sortiert und dem PET-Recycling zugeführt.
Batterien	Gewerbe: Sammelstellen	Gewerbe: Sammelstellen → Neuer Sammelbehälter Sammelstelle Werkhof. Werden beim Werkhof gratis abgeholt.
Nespresso-Kapseln	Gewerbe: Nespresso-Sammelstellen.	Gewerbe: Nespressokapsel-Sammelstellen, Frisco-Sammelstellen → Neue Sammelbehälter beim Werkhof.
Leuchstoffröhren / Sparlampen	Gewerbe Sammelstellen	Gewerbe: Sammelstellen oder am Sammelsamstag abgeben. Werden gratis vom Werkhof abgeholt.

Weitere Angebote	bisher	neu
Grünabfälle aus Haus und Garten	Strassensammlung 1x / mt	Strassensammlung 3x Winterzeit; 2x / mt Sommerzeit → neues Angebot prüfen
Häcksel: dezentral	6x / Jahr	6x / Jahr
Kompost / Grünannahme: dezentral	---	Beobachten. Bisher kein Bedarf.
Kompost / Grünannahme: zentral	1x / mt am Sammelsamstag abgeben.	1x / mt Winterzeit; 2x / mt Sommerzeit am Sammelsamstag abgeben. → neues Angebot prüfen
Brot	2 Behälter, nicht Vandalensicher.	Neuer Behälter am Werkhof. Leeren ist Sache des Bauern. Angebot wird geprüft

Weitere Angebote	bisher	neu
Grünabfuhr: Bennwil, BI-OPower	---	In Abklärung: Kapazität und Preis
B & H-Tag	1 – 2x / Jahr	1x / Jahr z.Z. durch Ortspartei SP → Termin erscheint auch im Entsorgungskalender.
Styropor-Sammlung	---	EZB (Styropor kann nicht weiterverwendet werden, es wird der Verbrennung zugeführt). Lausen bietet keine eigene Sammlung an. → Info überprüfen
CD-Sammlung	---	CD: Sammelbehälter beim Werkhof.
Mobile Sperrgut und Sonder-sammlungen: Papier, Karton, Metall,	nach Abfallkalender	Papier: 1x / mt Karton: 1x / mt Metall: je 1x Frühling / Herbst.
Sammelstelle Werkhof: Textilien, Altöl, Kadaver	24h/Tag Textilien Altöl: getrennt Kadaver	24h/Tag Textilien, zentral für ganzes Dorf. Altöl: zentral, nicht getrennt Kadaver: zentral
Sammelstellen Bhf/Unterdorf Metall, Glas (W/B/G)	Container an Furlenstrasse und Grammontstrasse	Unterflursammelstelle an der Industriestrasse.
Sonderabfall (Chemikalien): nach Bedarf	Auf Abruf.	Nach Bedarf, max. alle 3 Jahre.
Kunststoff PE	Verfolgen, hoch aktuell.	Ev. Neuer Container in Unterflur
Sammelsamstag: Kontrollierte Annahme von weiterem Recyclingmaterial, das nicht Werkhof abgegeben werden kann.	- Grünannahme - Inertstoffe	- Grünannahme - Inertstoffe - Leuchtstoffröhren/Sparl. - Batterien - Metall aus Haushalten - Papier aus Haushalten - Karton aus Haushalten. - → Bedient durch 2 ex. Mitarbeiter / Sozialhilfe.

Kosten & Ertrag:

Kosten Entsorgung und Ertrag Wiederverwertung können z.Z.: nicht abgeschätzt werden.

Abklärungen sind nötig, da sich Unstimmigkeiten gezeigt haben.

Die Ausweitung wird wohl eine Verteuerung des Angebots bringen, es darf aber auch mit einer Erhöhung der Erträge gerechnet werden.

Littering:

Mitarbeit in Regiogruppe: „blyb sauber – mach mit“. Die Mitarbeit wird weitergeführt. Der Wiedererkennungseffekt ist gross und der Nutzen könnte sich mit der Zeit einstellen (Verbund?).

- Ein Patensystem wird zur Zeit diskutiert.
- In den Schulen sind z.T. Abfall-Sheriffe in Aktion.
- Am Lausner-Märt ebenfalls Abfall Sheriffe.
- Abfall-Sheriffe der Gemeinde durch Sozialhilfe.

Schulung:

Kompostkonzept / KOKO

Die Ausbildung einer Kompostberaterin wurde von der Gemeinde begrüsst und unterstützt.

Folgende Angebote sind mit dem neuen Kompost-Konzept KOKO möglich:

- Kompostkurse und Kompostberatung durch Gemeinde
- Kompostberatung für Private
- Kompost-Schulung und Entsorgungsunterricht (Litteringpräev.) für KG und PS
- Einrichten von Kompostplätzen (kostenpflichtig)

→ siehe KO-Konzept.

Info und Statistik:

- Infoaktion am Lausner-Märt 2011. In anderen Jahren, prüfen.
- Regelmässige Infos zum Thema Abfall, Kompost und Entsorgung im Anzeiger.
- Mit Bildern wird auf Missstände aufmerksam gemacht.
- Aus der Abfallkommission könnte eine Energie und Umweltkommission entstehen.
- Jährliche Statistik in den Anzeiger.

Neue Trends:

Es sollen auch neue Trends in der Abfallentsorgung verfolgt und allenfalls geprüft werden.

z.B.: Unternehmervariante TESTPHASE der Eptinger AG „einfach suber“ „Drei Wege führen zum Ziel“: Bringen, Sammeln, Abholen, Presscontainer, Prepaid-Karten.

Veränderung:

Was verändert sich kurz-,mittel- und langfristig?

Kurzfristige Massnahmen (1–2 Jahre):

Die Massnahmen im Bereich der stationären Sammlungen haben Mehrkosten zur Folge (Investitionsplanung), sie verbessern aber die Trennung der Siedlungsabfälle.

Eine Ausweitung des Angebots, z.Bsp.: an den Sammelsamstagen, muss geprüft werden (Empfehlung Swiss-Recycling-Check).

Durch die kurzfristigen Massnahmen / Anpassungen im Bereich der mobilen Sammlungen ist auch ein verbessertes Angebot möglich (Forderungen der Einwohnerumfrage).

Neu:	
Abfallart	Beschrieb
Allgemein	Zuständigkeit: Entsorgungsfachmann/-frau
Logistik	Logistische Optimierungen der mobilen Sammlungen / Submission → Regelmässige Offertstellung, alle 3 Jahre.
Kehricht / Grobsperrgut von Privaten:	Optimierung der Bereitstellung und Routenführung. Gemeinsames Sammeln von brennbarem Grobsperrgut mit Kehricht. → Absprache mit Entsorgungsfirma
Kehricht aus Gewerbe	Umstellung von volumenabhängiger Erfassung des Kehrichts (600l) auf gewichtsabhängige Erfassung oder Mischform. → Absprache mit Entsorgungsfirma
Grüngut	Kostenloser Häckseldienst (wie bisher). Intensivierung der Kompostberatung / Schulung. Entgegennahme von Grünmaterial von Privaten am Werkhof an Sammelsamstagen .
Papier / Karton:	getrennte Sammlung und Verwertung von Papier und Karton. Zusätzliche Abgabemöglichkeit für Papier und Karton an Sammelsamstagen am Werkhof.
Karton aus Gewerbe:	Keine Gebühren mehr. Karton bringt Ertrag und das Trennen von Privat und Gewerbe ist kaum möglich.
Metall:	2x Mobile Sammlung für Metalle. Zusätzliche Abgabemöglichkeit für Metalle an Sammelsamstagen .
Fenster-/Spiegelglas	Abgabemöglichkeit für Glas an Sammelsamstagen .
Holz	Abgabemöglichkeit für Holz (behandelt, natur) an Sammelsamstagen .
Inertstoff	Abgabemöglichkeit für Inertstoffe (Keramik, Tontöpfe, Steine) an Sammelsamstagen .
Sonderabfälle	Retour in Geschäfte. Abgabe bei den Entsorgungsfirmen.

	Spezielle Aktion alle 3 Jahre oder nach Bedarf.
Anlässe	Grosse Abfallmengen bei öffentlichen Veranstaltungen. Entsorgungskonzept.
Öko- / Infomobil:	Am Lausnermarkt.
Abfall-Sheriffe	Am Lausnermarkt, in der Schule u.a.

Mittelfristige Massnahmen (3–5 Jahre)

Die mittelfristigen Massnahmen können in einem Zeithorizont von 3 bis 5 Jahren umgesetzt werden. Mehrkosten entstehen, werden in die Investitionsrechnung aufgenommen.

Dem gegenüber steht eine gerechtere Gebührenerhebung durch unterschiedliche Bemessungskriterien für Haushalte und Betriebe und allenfalls den Wechsel auf die **gewichtsabhängige Erfassung** der Abfälle bei Industrie und Gewerbe.

Neu:	
Abfallart	Beschrieb
Allgemein	Personalbedarf für Entsorgungsfachmann/-frau
Sammlungen	Neukonzeption der stationären Sammlungen: Dritte Unterflursammelstelle beim Werkhof / Stutz.
Kehricht / Grobsperrgut von Privaten:	Gewichtsabhängige Erfassung von Abfällen von Privaten. Förderung der Bereitstellung von Kehricht in Containern bei Privaten.
Grüngut	Optimierung der Verwertung von Grüngut: <ul style="list-style-type: none">- Kompostieren im eigenen Garten.- Förderung und Schulung des Kompostierens im eigenen Garten durch Kompostberaterin (s.KOKO)- Rhythmus ist an SO/WI-Zeit gekoppelt.
Textilien	Erteilung der Bewilligung zur Sammlung von Textilien durch Texaid.

Langfristige Massnahmen (6–10 Jahre)

Mehr- / Minderkosten bei den langfristigen Massnahmen können heute noch nicht beziffert werden. Die Vergärung ist energetisch günstiger als die Kompostierung. Zudem können die nutzbaren Energien wie Wärme, Strom, Treibstoff, Kompost und Flüssigdünger verkauft und verwertet werden.

Andererseits ist bereits bekannt, dass die Vergärungs-Rückstände (Kompost) Schadstoff-belastet sind und z.Bsp. bei BIO-Bauern bereits nicht mehr ausgebracht werden dürfen.

Neu:	
Abfallart	Beschrieb
Allgemein	Überprüfung des Konzepts und des Angebots. → ev. ext. Firma zuziehen.
Sammlungen	Ein grosser, bedienter Entsorgungshof beim Werkhof.
Kehricht aus Gewerbe	Umstellung von volumenabhängiger Erfassung des Kehrichts (600l) auf gewichtsabhängige Erfassung oder Mischform. → Absprache mit Entsorgungsfirma Allenfalls vollständige Umstellung auf gewichtsabhängige Entsorgung.
Grüngut (inkl. aller anderen biologisch abbaubaren Abfälle):	- Verwertung in Kompostieranlagen durch Externe Firmen: Grünabfuhr Optimierung der Verwertung von Grüngut. Prüfung definitive Lösung Vergärungsanlage.

Fazit: Mit den vorgeschlagenen Massnahmen kann eine Erweiterung und Professionalisierung des Angebots erreicht werden.

Eine Reduktion der Entsorgungskosten ist –durch die neue Offertausschreibung erreichbar.

Um eine ausgeglichene Abfallrechnung zu erreichen, wurde die Anpassung der Gebühren von 2010 unumgänglich.

Fazit: Ökologische Vorteile, mehr Sauberkeit im Quartier, weniger Lärmemissionen, mehr Entsorgungsflexibilität für Einwohnerinnen und Einwohner, bedürfnisgerechterer Abtransport der gefüllten Container.

Kurzfristig kaum Kosteneinsparungen, Ausbau des Dienstleistungsangebots

Sackgebührenerhöhung 2010: Verteilung der Kosten nach dem Verursacherprinzip. Anpassung.

Abfallsünder: Werden regelmässig erhoben und gebüsst.

Wenn keine Verbesserung zu erkennen ist, sollte die Wiedereinführung der farbigen Abfallsäcke geprüft werden.

Grüngut: Ausbau und Vergünstigung des Dienstleistungsangebots für Private, ökologisch sinnvolle und energetisch günstige Verwertungsmethode, Energieproduktion

Papier / Karton: bürgernahe Karton/Papierentsorgung mit erweitertem Angebot

Textilsammlung: Reduktion von Container-Standorten auf öffentlichem Grund

Grundgebühren: Keine Grundgebühren. Durchsetzen des gerechten Verursacherprinzips, Ansporn zur Abfallreduktion

Was verändert sich an der Infrastruktur?

Die folgende Übersicht zeigt die Veränderungen bei der Entsorgung und der nötigen Infrastruktur im Überblick.

Infrastruktur

bisher	neu	Zeithorizont: Kurz-, Mittel-, Langfristig.
Sammelstelle Süd, Furlenstrasse: Container	Sammelstelle Süd, Industriestrasse: Unterflur	K
Sammelstelle Nord, Wolfgasse: Container	Sammelstelle Nord, Grammontstrasse: Unterflur	K
	Sammelstelle Ost, Werkhof: Unterflur	L
Abfallsammelbehälter verschiedener Art	Einheitliche Abfallsammelbehälter: Abfallhai	K
Werkhof: Kadaver, Grüngut, Altöl,	Werkhof- Kleinmengen/Private: Kadaver, Grünannahme, Astmaterial, Texaid, Inertstoffe aus dem Garten, Altöl, Brot, CD	K
Werkhof:	Werkhof- Kleinmengen/Private: Batterien, Fensterglas, Holz (Natur/behandelt), Leuchstoffröhren/Sparlampen, Nespressokapseln, Papier, Karton → Kleinmulden und Container	K
Unterflur Sammelstellen	Erweiterung der Sammelcontainer prüfen. Ev. Plastik PE zu sammeln.	L

Impressum

Auftraggeberin:
Konzeption und Realisation:

Gemeinderat der Gemeinde Lausen;
Abfallkommission